



Neue Klanginstallation im Leuchtturm Bovbjerg von Lars Greve und Eva Hermann

Der Komponist und Holzbläser Lars Greve hat in Zusammenarbeit mit der Keramikerin Eva Hermann ein ortsspezifisches Klangkunstwerk für den Leuchtturm Bovbjerg geschaffen. Das Werk besteht aus vier klingenden Keramikglocken, die versetzt entlang der Wendeltreppe im Turm hängen.

Die visuelle Seite der Installation umfasst vier handgefertigte, feine und verzierte Glocken aus Keramik, die jeweils eine der vier Jahreszeiten darstellen. Jede Glocke dient zugleich als Lautsprecher und gibt ihren eigenen Klang wieder. Die Musik setzt sich aus dem Resonanzton der einzelnen Glocken und Greves Klarinettenimprovisationen zusammen - inspiriert von den Glockenmotiven und von Gedichten des dänischen Lyrikers Thøger Larsen, die sich mit dem einfachen Leben, der Natur und dem Kosmos befassen.

Eva Hermann und Lars Greve stammen aus Westjütland und gehören zwei verschiedenen Künstlergenerationen an. Beide schöpfen ihre Inspiration aus der lokalen Natur. Während Hermann ortsbezogene Motive in ihrer Keramik Kunst gestaltet, hat Greve international beachtete Werke und Veröffentlichungen geschaffen, die ebenfalls tief in der westjütländischen Landschaft verwurzelt sind.

Wir empfehlen Ihnen, sich 10-15 Minuten Zeit für das Werk zu nehmen. Bewegen Sie sich durch den Turm, verweilen Sie bei den Glocken, betrachten Sie die Motive und lauschen Sie, wie sich die Musik von Glocke zu Glocke verändert und durch den Turm bewegt.

Das Werk wurde mit Unterstützung des Dänischen Kunstfonds realisiert.